

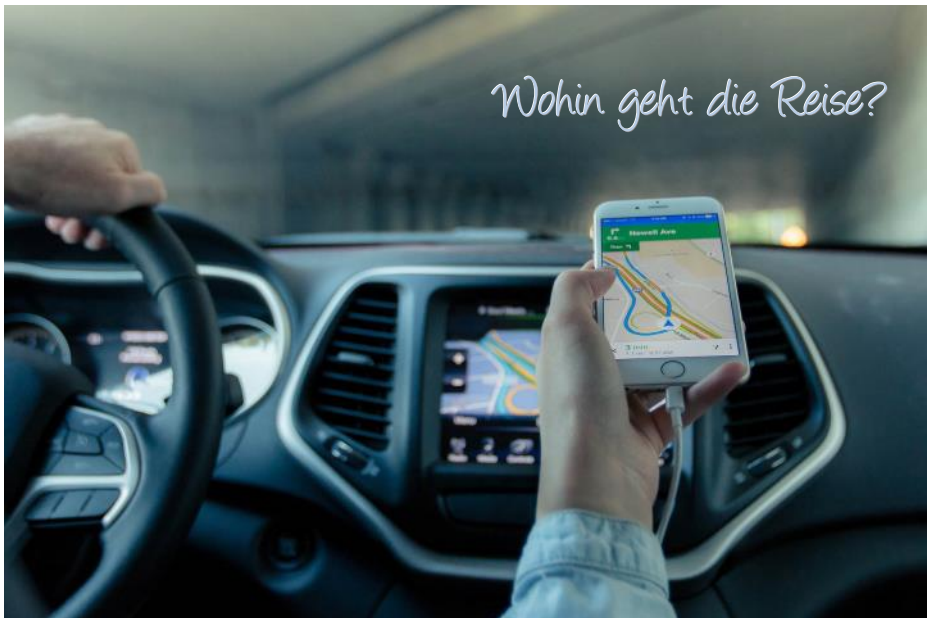


Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Bregenz

## EMK Gemeindebrief

Ausgabe Oktober / November / Dezember 2020



The United Methodist Church

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Liebe Gemeinde und Freunde der Gemeinde,

„**Wohin sollen wir gehen?**“ Eine Frage, die sich viele Menschen in unserem Umfeld stellen. Die Suche zu einem Ausflugsziel, zum empfohlenen Restaurant oder zuverlässigen Ärzten wird ausgetauscht oder digital angefragt. In vielen Foren und sozialen Netzwerken wird das etwa so formuliert: „*Kann mir jemand sagen wo ...?*“ Die gute Tortenbäckerin, Ärztin, der Pizzabäcker, der beste Friseur oder die vertrauenswürdigste Reparaturwerkstatt werden so angefragt. Hier geht es um Erfahrungswerte, Meinungen und Auskünfte. Vielleicht steckt bei der Frage auch die eigene missglückte Erfahrung und Enttäuschung dahinter: z.B.: ein Arzt, der nicht geholfen hat, eine Pizza, die nicht geschmeckt hat oder ein Friseur, der nicht zufriedenstellend gearbeitet hat.

**Wohin sollen wir gehen?** Manchmal fragten wir uns das auch beim Wandern. Vor uns steht eine Weggabelung und wir wissen nicht, welcher der richtige und gewünschte Weg ist. Natürlich besitzen wir heute Smartphones mit Navigation und können uns von technischen Geräten den gewünschten Weg zeigen lassen.

Wie „schön“ oder schlimm wäre es, wenn es ein Gerät gäbe, das uns



im Leben gute Wege aufzeigt. Ich habe da ein Lebens-Problem. Ich weiß nicht mehr weiter. Ich komme nicht voran. Das Problem eingegeben und schon ist die Lösung auf dem Smartphone. Das wäre die schnelle Instantlösung. Immer mehr lassen wir uns von Logarithmen (Zahlen-Erfahrungen des Computers) leiten. Unsere Entscheidung für Lebenswege werden immer öfter aus der Hand gegeben. Das ist schön bequem und entlastet im schlimmsten Fall das innere Gewissen - der Computer hat entschieden.

Der Mensch ist auf der Suche: **Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo gehe ich hin? Was ist der Sinn des Lebens?**

Unser Leben ist viel komplexer als eine einfache Weggabelung. Unser Leben ist auch viel zu wertvoll, als dass wir die Lebensführung einer kalten, technischen Maschine überlassen sollten. Aber wo sollen wir suchen? Wer kann uns sagen, welche Richtung das Leben einschlagen soll?

Bisher habe ich in den sozialen Medien noch keinen Eintrag gefunden in dem steht: Kann mir jemand beantworten, wie ich das beste und wertvollste Leben führen kann? Doch viele Menschen tragen diese Entscheidungslast in sich. Das Leben ist doch bedeutungsvoller, als alles einem Computer zu überlassen. Wohin sollen wir gehen bedeutet auch Entscheidungen treffen zu dürfen und vor der Entscheidung um Auskunft zu bitten, oder sich hinreichend zu informieren.

**Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens, und wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt, dass du der Heilige Gottes bist. Joh. 6,68-69**

Diese Bibelstelle stellt auch eine Wegkreuzung dar. Gehe ich mit Christus, oder lasse ich ihn stehen. Hier greift die Erfahrung und der Glaube. Trotz seiner Zusage mit Christus weiter zu gehen, musste Petrus mit ansehen, dass sogar Jünger einen abgewandten Weg zu dem Lebensbringer einschlagen können.

Wir dürfen und können diese Frage und Antwort keinem Computerlogarithmus überlassen. Es ist eine lebensrettende Frage und eine lebensrettende Antwort, die sich auf den Schöpfergott, Vater, Sohn und den Heiligen Geist ausrichtet und nicht auf einen technischen Logarithmus.

So ist für uns die Antwort auf diese Frage genau so zu erfüllen, wie Petrus. Bei Christus bleiben und ihm folgen! Oder wer noch vor der Weggabelung steht: **sich für den Weg mit Christus entscheiden!**

Wenn jemand vom Ursprung, der Lebensführung und dem Inhalt des menschlichen Lebens wirkliches Wissen hat, dann doch der Schöpfer selbst. Gott stellt sich uns in Christus vor. Diesem Weg der Gnade Jesu Christi nicht nur zuzustimmen, sondern ihn auch zu gehen, ist Sinn des Lebens und bedeutet gleichzeitig ewiges Leben. Nachfolge bedeutet, dass jemand voran geht, das ist Jesus – wer Christus sieht, sieht Gott. Ich will dir nachfolgen und nicht von dir lassen mein Herr und Gott!

Welch großartige Führung, welche Kraft und Freude schenkt uns diese Gewissheit der Nachfolge. Der Logarithmus (λόγος *lógos*, „Verständnis, Lehre, Verhältnis“, und αριθμός, *arithmós*, „Zahl“) weicht dem Verständnis des Lebens.



Jesus Christus sieht uns nicht als Zahl an, sondern als durch und durch geliebte Menschen ohne Berechnung, ohne Ansehen der Person - eben keine berechnende Zahl. Das ist Liebe pur. Die Bestimmung, dass wir seine Kinder sind, lässt uns positiv nach vorne schauen. Er will uns bei sich haben.

In allen schwierigen und angenehmen Lebenssituationen lasse ich Christus nicht aus dem Blick. Ich darf ihn durch das Wort Gottes betrachten und seine Verheißungen und Zusagen in vollen Zügen zum Auftanken meiner Lebenskräfte genießen. Ich darf Liebe, Buße,

Korrektur und Vergebung erfahren und immer wissen, dass Christus mich nicht fallen lässt.

**Wohin sollen wir gehen? Wohin gehst Du? Folgst Du Christus, oder dir selbst?**

Wofür hast du dich entschieden?

Mein Erfahrungswert nach über 42 Jahren Nachfolge: Ich will nicht lassen Christus zu folgen. Nur er hat ewiges Leben!



*Pfarrer Bernfried Schnell*

## hondar scho gwisst

### 5000-Jahre altes Bier

So bestätigen betrunkene Philister die Bibel

Tel Gath ist die Heimatstadt des Vorzeige-Philisters Goliath. Zu seiner Zeit wurde das Bier auch für religiöse Zwecke verwendet.

Nun gelang es den Mikrobiologen Ronen Hazan und Michael Klutstein der Hebräischen Universität Jerusalem sowie Yitzhak Paz von der Israelischen Antiquitäten Behörde, ein solches Bier nachzubrauen.

Ronen Hazan weiter: «Das größte Wunder ist, dass die Hefekolonien

innerhalb der Tongefässe Tausende von Jahre überlebten und nur darauf warteten, ausgegraben zu werden.»



**In einem solchen Tongefäß befanden sich die Hefekulturen.**

Quelle: Livenet (Jesus.ch / Life.de)

## KRETA – Ein besonderes Reiseziel

Gemeindeferien, im September 2020

Sie war unter den ersten Inseln, die das Evangelium hörten und Titus als Gemeindeleiter einsetzte.

Kreta ist eine abenteuerliche und wilde Schönheit mit vielen Schluchten und unzähligen Traum- buchten zum Schwimmen und Er- holen. Nicht umsonst sagt ein

Sprichwort auf der Insel: „Besuche in deinem Leben nicht zu früh Kreta, sonst lernst du die Welt nicht mehr kennen.“

Dankbar dürfen wir auf eine ge- meinsame Zeit zurückschauen, in der wir auftanken, staunen und genießen konnten.

### Unsere Reisegruppe berichtet

Erna: Mir hat beson- ders die offene Ge- meinschaft gefallen. Es gab kein hin und her - das war super!!

Oberjörgs: Wir hatten viel Spaß, super schöne Ausflüge und durften die Insel mit all ihrer Schönheit kennenlernen. Im Beten in der Andacht hatten wir eine tolle Gemeinschaft. Die ge- meinsamen Abendessen am Meer haben wir sehr genossen.

Manfred: Mir hat die Cha-Schlucht mit den wunderschönen, farbigen Gesteinsschichten gefallen.



Anni: Die Jeep -Tour durch die Berge war für mich ein Highlight. Und das Schwim- men im war- men Meer hat mir gut getan. Kreta ist im- mer eine Reise wert!

Erich: Auf einer so schö- nen Insel, noch dazu gemeinsam mit Ge- schwistern im Glauben, einen Ur- laub zu verbringen, das ist für mich ein besonderes Geschenk!

Elsina: 15 tolle Tage... Hab immer noch den Geruch von Salbei in der Nase.

Konni: Das gemütliche Beisam- mensein beim Grillabend

# ER IST DABEI

Füge die ausgelassenen Wörter ein.  
Lies mit Hilfe des Zahlencodes den nachfolgenden Bibelvers. Du erfährst, wann Jesus bei den Glaubenden ist.

1. Die Apostelgeschichte wurde vom      Lukas geschrieben.  
12 9 6 15

2. Sie berichtet von der Entstehung der G     .  
2 13 2 7 3 1 2

3. Zu Beginn der Apostelgeschichte      sich Jesus von den Jüngern, gibt ihnen einen Auftrag und fährt in den Himmel auf.  
10 2 9 12 16 11 17 18 7 2 1 2 15

4. Gott sandte seinen Heiligen Geist in diese     .  
4 2 14 15



5. G      segnete die Predigt des Apostels Petrus, so dass sich viele Menschen bekehrten.  
5 15 15

6. Die Jünger von J      und ihre Freunde versammelten sich in einem Haus, um anzubeten.  
2 11 19 11

--	--	--	--

1 2 3 3

--	--

4 5

--	--	--	--

6 4 2 7

--	--	--	--

5 1 2 9

--	--	--	--

1 9 2 7

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

10 2 9 11 12 13 13 2 14 15

--	--	--	--

11 7 3 1

--	--

7 3

--	--	--	--	--	--

13 2 7 3 2 13

--	--	--	--	--

3 12 13 2 3

--	--

1 12

--	--	--	--

16 7 3

--	--	--

7 17 18

--	--	--	--	--	--

13 7 15 15 2 3

--	--	--	--	--

19 3 15 2 9

--	--	--	--	--	--

7 18 3 2 3

## Wer i bin...

**Doris**

### Wo wohnst du?

Im Pfarrhaus der EmK in Bregenz

### Vor wie vielen Jahren und wo hast Du Bernfried kennengelernt?

Ziemlich genau vor 20 Jahren – in Düsseldorf am Rhein, wo ich vorher lange Zeit gewohnt habe.

### Was wolltest du als Kind später werden?

Pflanzenforscherin

### Frühstück?

Obst, Nüsse, Joghurt

### Lieblingessen?

Da gibt es so vieles, was mir gut schmeckt. Wichtig ist mir immer ein Schuss Olivenöl und viele Gewürze und Kräuter.

### Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

In der Natur sein oder kreativ etwas machen

### Was liest du gerade?

Ich lese nur selten ein Buch. Eher suche ich visuelle Inspiration z.B. bei Kreativportalen. Onlinezeitungen auf griechisch, um die Sprache zu lernen. Die Bibel, täglich.

### Welche Eigenarten liebt Bernfried an dir?

Seine spontane Antwort: fleißig, sparsam, treu, aufrichtig und sehr kreativ

### Wer war/ist ein wichtiger Mensch in deinem Leben?

Bernfried ... und ein paar wenige Menschen, denen ich besonders nahe stand oder stehe. Und ich selbst natürlich: mich immer besser verstehen lernen, meine Bedürfnisse wahrnehmen, meine Gaben einsetzen, meine Sorgen zu Jesus bringen. Lebenslang lernen und

„authentisch sein“ ist mir wichtig.

### Wo gefällt es dir sehr gut und warum?

Auf Kreta in Griechenland. Mir gefällt die Landschaft, die Kultur, das Essen und die Lebensart der Menschen, die ich dort kennenlernen durfte. Mich hat das Land so fasziniert, dass ich seine Sprache lernen wollte und es immer noch tue.

### Steht irgendetwas bei dir in deinem Leben noch auf der to-do Liste?

Mein Leben empfinde ich als sehr erfüllend. Ich bin absolut dankbar für alle Beziehungen, Möglichkeiten und Aufgaben die ich z.Zt. habe.

### Wie wichtig ist für dich die Gemeinschaft in der Gemeinde?

Es sind eher die Einzelbegegnungen, die mich im Glauben stärken. Den Frauentreff erlebe ich als einen Ort, wo ich Vertrauen und Offenheit innerhalb unserer Gemeinde erlebe.

### Kannst du uns etwas über deinen Dienst in der Gemeinde erzählen?

Als Pfarrfrau bin ich in vielen Bereichen aktiv und passiv beteiligt. Ich stehe voll hinter meinem Mann und seinem Dienst und ich unterstütze ihn gerne dabei. Ich leite die KUNST PAUSE - helfe mit beim Erstellen des Gemeindebriefes – Flyer/ Einladungen – Schaukasten – Website u.v.m.

### Hast du einmal direkt Gottes Gnade in deinem Leben erfahren?

Ja, unzählige Male. Besonders erinnere ich mich an letztes Jahr. Da erlebte ich so viele Wunder, dass ich ein kleines Wunderbuch erstellte, damit ich sie nicht vergesse.





Pixabay.com

Wer auf jemand herabsieht,  
hat immer eine falsche und  
eingeschränkte Perspektive.

**Doch in reichlicherem Maß  
teilt er seine Gnade aus.  
Deshalb heißt es: *Gott  
widersetzt sich den Hoch-  
mütigen, den  
Demütigen aber schenkt  
er seine Gnade.***

Jakobus 4,6

---

## Hauskreis-Kontaktpersonen

St. Margrethen CH/Lauterach: *Bernfried Schnell* (0677 6144 7248)

Bregenz: *Bernhard & Margreet Mark* (0650 312 5870)

Bregenz: *Gaby King* (0676 961 0943)

Höchst: *Erolf Oberjörg* (0664 624 3252)

Fußach/Bregenz: *Bernhard & Margreet Mark* (0650 312 5870)

Rankweil: *Bernfried Schnell* (0677 6144 7248)

---

## Impressum

Erscheinungsort: Blumenstraße 5, A-6900 Bregenz

Kontakt: Pfarrer Bernfried Schnell, Tel.: 05574 43907

Mobil: 0677 6144 7248, [www.emk-bregenz.at](http://www.emk-bregenz.at)

Mail: [bernfried.schnell@emk-schweiz.ch](mailto:bernfried.schnell@emk-schweiz.ch)

Redaktion / Layout / Druck:

G. King, S. Hämmerle, B. Schnell / D. Schnell / EMK Bregenz

Fotos: EMK Bregenz, Pixabay.com

Bankverbindung:

BTV Bregenz, IBAN: AT601631000131131631 BIC: BTVAAT22XXX

